Hrsg. Ullrich Junker

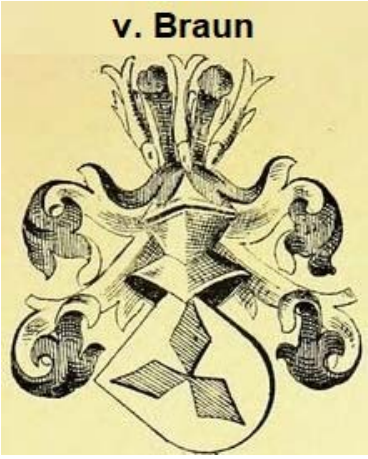
Epitaph
Sigismund von Braun

an der kath. St. Martins-Kirche
zu Zölling

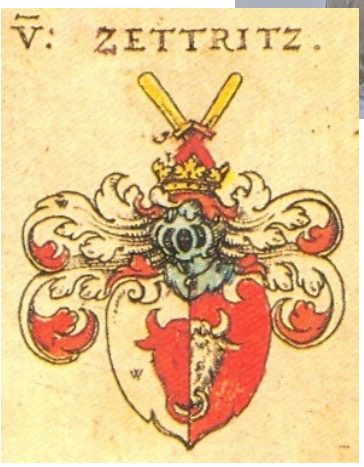
© im April 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

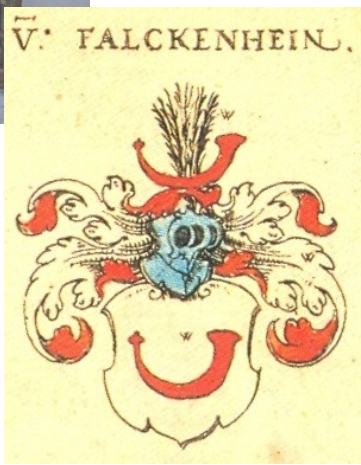
Saxon

Vnter Diesem Steine
Ruhen die Gebeine
So der Noth entkom̄en gutte Nacht genom̄en
von der thewren Seele,
Der Hoch Wohl Edelgebohrnen Herren Herr Joachim
Sigemund v. Braun auff Zölnig vnd Zoptem Welcher
Gebohren 1627 den 28. NOUEMBER Nach gelegtem
Grunde der pietät vnd Studien sich begeben in die frembde mit
gewünschter ERUdition die Erde deß Vaterlandes wieder
betreten Deßentwegen vom Freÿstädt: Creise zum Landes-
Eltisten vom Glogawisch, Fürstenthum zum Königlichen Mann vom Römischen Kaÿser, vmb wohlgeführten Glogl. Fürstenthum betreffenden Ambassada
zum Käÿserl. Rath erhoben: Auch vber dieses beÿdehten
Hoch Fürstl. Assemble, in Breslaw Landes, bestalten
Stelle trewlich versorget, masen Er von danen kranck
auff Zönlig Kommen Zeittliches hatt er verlasen
Jn wahrer anruffung Gottes den VIII Augusti
gegen 9 Vhren des Morgens Anno 1668 seelig diese weldt Begeben vnd des Ewige erlanget
ÆTAT: XL Anno VII. Mens:
VIII. Drer:
Hier in dieser Höle
Schläfet vnd irdisch heis…
Lebt der Geist


v. Braun

DIE ROMNITZ.


V: ZETTRITZ.


V: FALCKENHEIN.

Die 4 Wappen auf dem Epitaph*).

Oben:
Sigismund **von Braun** war mit Anna Margaretha **von Romnitz** verheiratet.

Unten links:
Der Vater von Sigismund **von Braun,** Joachim **von Braun** war mit Magdalena **von Czettitz** erheiratet.

Unten rechts: N. **von Romnitz** (oben rechts) war mit einer **von Falckenhayn** verheiratet.

*) auf dem Epitaph wird als Todesjahr 1668, bei Sinapio und auf der Stamm-Tafel 1665 angegeben.